

PRESSEINFORMATION 22.2.2017

Fraunhofer-Gründerpreis geht an Multiphoton Optics GmbH

Am Dienstag, 21. Februar 2017 erhielt die Multiphoton Optics GmbH den mit 5.000 Euro dotierten Fraunhofer-Gründerpreis, den Fraunhofer Venture gemeinsam mit dem High-Tech Gründerfonds verleiht. Der Preis ehrt die Entwicklung des Unternehmens auf dem Gebiet des hochpräzisen 3D-Drucks. Das 2013 aus dem Fraunhofer-Institut für Silicatiforschung ISC hervorgegangene Spin-off entwickelt und vertreibt eine hochpräzise 3D-Druckplattform, die es ermöglicht, komplexe dreidimensionale Strukturen vom Millimeter- bis in den Mikrometerbereich und kleiner zu erzeugen. Besonders für die Zukunft der Datenübertragung birgt die Technologie großes Potential.

Der digitale Datenverkehr ist in den letzten Jahren rasant angestiegen. Leistungsfähige Datenübertragungssysteme wie Hochleistungs-Computer stoßen dabei immer mehr an ihre Grenzen. Eine Lösung ist die optische Datenübertragung, die durch wesentlich weniger Prozesse und eine deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeit um ein Vielfaches energieeffizienter und somit kostengünstiger ist. Die Multiphoton Optics GmbH ermöglicht hochpräzisen 3D-Druck von komplexen dreidimensionalen Strukturen im Nano- und Mikrometerbereich. So können optische Komponenten, wie etwa photonische Chips, Laserdioden und Glasfasern durch dreidimensionale optische Elemente miteinander verbunden werden. „Diese Elemente in industriellem Maßstab herstellen zu können – das ist ein Meilenstein für die optische Datenübertragung“, erklärt Dr. Ruth Houbertz, Gründerin und CEO der Multiphoton Optics GmbH.

Auszeichnung für unternehmerische und technologische Leistungen

Am Dienstag, 21. Februar 2017 wurde das Spin-off mit dem Fraunhofer-Gründerpreis ausgezeichnet. „Die Multiphoton Optics GmbH ist weltweit führend in der Herstellung von Mikrooptiken mittels hochpräzisem 3D-Druck. Insbesondere mit der 2015 gelaunchten hoch-

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 69 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro.

Fraunhofer Venture ist eine zentrale Abteilung der Fraunhofer-Gesellschaft und Partner von Gründern, Start-ups, Fraunhofer-Instituten, Industrie und Kapitalgebern. Sie bietet jungen Unternehmen durch den Zugang zu Fraunhofer-Technologien, Fraunhofer-Infrastruktur und Fraunhofer-Know-how mit über 5 200 Patentfamilien die Möglichkeit, sich mit ihren Produkten auf dem Markt schneller und besser zu etablieren. Das Leistungsspektrum von Fraunhofer Venture umfasst die komplette Betreuung und Beratung von der Idee bis zur Unternehmensgründung, der Unterstützung bei der Finanzierungssuche bis hin zu einem etwaigen Verkauf der Gesellschaft und wird durch verschiedene Förderprogramme und weitere Angebote flankiert.

präzisen 3D-Druckplattform *LithoProf3D* und der 2016 eingeführten Software *LithoSoft3D®* verzeichnet das Unternehmen große Erfolge. Zudem hat Multiphoton Optics im Januar einen Produktionsvertrag mit der Heidelberger Druckmaschinen AG abgeschlossen, der nun auch die Skalierbarkeit des Produktionsprozesses der *LithoProf3D*-Anlagenplattform ermöglicht“, begründet Thomas Doppelberger, Leiter von Fraunhofer Venture, die Entscheidung der Jury. „Mit dem Fraunhofer-Gründerpreis wollen wir diese herausragenden unternehmerischen und technologischen Leistungen würdigen.“ Auch Dr. Andreas Olmes, Investment Director und Prokurist beim High-Tech Gründerfonds, bestätigt die beachtliche Entwicklung der Spin-offs: „Multiphoton Optics schließt die Lücke zwischen Elektronik und Photonik und eröffnet so ganz neue Möglichkeiten für die Datenübertragungssysteme der Zukunft. Damit leistet das Unternehmen nicht nur einen enormen technologischen Fortschritt, sondern auch einen großen Nutzen für die Gesellschaft.“

Für Dr. Ruth Houbertz war die Zusammenarbeit mit Fraunhofer Venture und dem High-Tech Gründerfonds ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Unternehmens: „Ich habe immer einen erfahrenen Ansprechpartner an meiner Seite, um vor allem unternehmerische Fragestellungen und Entscheidungen zu reflektieren.“

Der Fraunhofer-Gründerpreis

Der Fraunhofer-Gründerpreis entstand im Rahmen der neuen Ausgründungs- und Beteiligungsstrategie der Fraunhofer-Gesellschaft und wurde 2016 zum ersten Mal verliehen. Er zeichnet ein am Markt aktives und erfolgreiches Spin-off aus, dessen Produkte und Dienstleistungen einen unmittelbaren gesellschaftlichen Nutzen aufweisen. Mit der Auszeichnung wollen Fraunhofer Venture und der High-Tech Gründerfonds herausragende Gründungsprojekte honorieren und Ausgründungsvorhaben innerhalb der Fraunhofer-Gesellschaft weiter fördern.

Über die Multiphoton Optics GmbH

Die Multiphoton Optics GmbH, mit Sitz in Würzburg, bietet die 3D-Druckplattform *LithoProf3D* und Software (*LithoSoft3D®*) zur Fertigung optischer Packages, mikrooptischer Elemente sowie biomedizinischer Produkte an und bietet ihren Kunden einen Prototyping-service an, um die industrielle Skalierbarkeit und die Fähigkeiten der Hard- und Software für additive und subtraktive Fertigung zu demonstrieren. Das Unternehmen wurde 2013 als Spin-Off aus

Kontakt: Susanne Weber | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Fraunhofer Venture
Telefon +49 89 1205-4502 | susanne.weber@fraunhoferventure.de | www.fraunhoferventure.de

Pressekontakt: Jörg Röthlingshöfer | factum Presse und Öffentlichkeitsarbeit GmbH
Telefon +49 89 8091317-10 | roethlingshoefer@factum-pr.com

dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC gegründet. Die Multiphoton Optics GmbH verkauft die hochpräzise 3D-Druckplattform als Standard- und kundenspezifisch aufgebaute Lösung. Das erste kommerziell verfügbare Equipment *LithoProf3D* wurde im Februar 2015 in den Markt eingeführt.

Presseinformation
22.2.2017 Seite 3

Über den High-Tech Gründerfonds

Der High-Tech Gründerfonds investiert Risikokapital in junge, chancenreiche Technologie-Unternehmen, die vielversprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen. Mit Hilfe der Seedfinanzierung sollen die Start-Ups das F&E-Vorhaben bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines „Proof of Concept“ oder zur Markteinführung führen. Der Fonds beteiligt sich initial mit 600.000 Euro; insgesamt stehen bis zu 2 Millionen Euro pro Unternehmen zur Verfügung. Investoren der Public-Private-Partnership sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die KfW Bankengruppe sowie die 18 Wirtschaftsunternehmen ALTANA, BASF, Bayer, B. Braun, Robert Bosch, CEWE, Daimler, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Evonik, Innogy, Lanxess, media + more venture Beteiligungs GmbH & Co. KG, METRO, Qiagen, SAP, Tengemann und Carl Zeiss. Der High-Tech Gründerfonds verfügt insgesamt über ein Fondsvolumen von rund 576 Mio. EUR (272 Mio. EUR Fonds I und 304 Mio. EUR Fonds II).

Kontakt High-Tech Gründerfonds

Dr. Andreas Olmes
Schlegelstraße 2, 53113 Bonn
Telefon +49 228 823001 08
info@htgf.de
www.high-tech-gruenderfonds.de